

LONTZEN

EINE LEBENDIGE GEMEINDE | UNE COMMUNE VIVANTE



Gemeinde-Info
Info communale



VORWORT AVANT-PROPOS

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit Beginn des neuen Schuljahres bietet es sich förmlich an, ein Update in Sachen Schulneubau Herbesthal zu geben. In dieser Ausgabe des Infoblattes finden Sie den Bericht über das größte – und mit 9 Mio Euro das höchstbezuschusste – Infrastrukturprojekt der Gemeinde. Von dessen Entstehung bis zur Verwirklichung. Die Betonplatte ist inzwischen gegossen und am 27. September 2024 wird mit der gesamten Schulgemeinschaft und einigen Gästen offiziell – und natürlich symbolisch – der Grundstein gelegt werden. Kommen Sie gerne ab 13 Uhr 30 mal schauen. Kinder und Lehrer freuen sich schon... und ich mich auch.

Auch in Lontzen und Walhorn ist emsig gearbeitet worden. Der Kindergarten ist von den Gemeindemitarbeitern zu einem echt schönen Nest für die Kleinen hergerichtet worden – mit endlich genügend Platz (auch zum Spielen). Und die Primarschule ist für die Großen startklar – ohne Container, aber unter Top-Bedingungen.

Chers Lecteurs,

La rentrée scolaire est l'occasion de faire le point sur l'état d'avancement du projet de nouvelle école à Herbesthal. Vous trouverez dans cette édition de l'info communale l'état des lieux sur le plus gros projet d'infrastructure de la commune – et celui qui a reçu le plus gros subside (9 millions) jamais octroyé à Lontzen. Suivez le fil de l'idée à la réalisation. La dalle de béton a déjà été coulée et la première pierre sera officiellement – et bien sûr symboliquement - posée le 27 septembre 2024 avec toute la communauté scolaire et quelques invités. N'hésitez pas à venir jeter un coup d'œil à partir de 13h30. Les enfants et les enseignants se réjouissent déjà... et moi aussi.

A Lontzen et Walhorn aussi, on a travaillé d'arrache-pied. Les ouvriers communaux ont transformé l'école maternelle en un véritable nid douillet pour les petits, avec enfin suffisamment d'espace (pour jouer aussi). Et l'école primaire est prête à accueillir les plus grands - sans conteneurs, mais dans des conditions optimales.

Vor zwei Wochen beim Schulstart genügte es an beiden Standorten in die Gesichter der Kinder zu schauen, um den „Wow-Effekt“ zu erkennen. Das ist ein Zeichen, dass vieles richtig war und die Sache „läuft“. Auch hierzu finden Sie einen Bericht in dieser Ausgabe.

Und dann sind da noch die vielen anderen Themen, wie z. B. zur Kirchturmrenovierung in Walhorn (ein weiteres bezuschusstes Projekt), die das Gemeindeleben betreffen. Seien Sie neugierig. Es lohnt sich wirklich auch diese Ausgabe des Infoblattes durchzustöbern, denn „es tut sich was“.

Vieles ist in Bewegung gebracht worden. Ich wäre gerne dabei, wenn die Arbeit in Zukunft weitergeht.

Patrick THEVISSEN
Bürgermeister

Il y a deux semaines, lors de la rentrée scolaire, il suffisait de regarder les visages des enfants sur les deux sites pour constater l'effet « wouaw ». C'est le signe que beaucoup de choses ont été bien faites et que maintenant « ça roule ». Quelques pages de ce numéro de la revue sont consacrées à cela.

Et puis il y a encore les nombreux autres sujets, comme par exemple la rénovation du clocher de l'église de Walhorn (un autre projet subventionné), qui concernent la vie de notre commune. Soyez curieux. Cela vaut vraiment la peine de parcourir cette édition du bulletin d'information, car, indéniablement, « il se passe quelque chose » chez nous.

Beaucoup de choses ont été mises en mouvement. Je serais très heureux de poursuivre à l'avenir le travail entamé.

Patrick THEVISSEN
Bourgmestre

ESSEN AUF RÄDERN

Das öffentliche Sozialhilfezentrum Lontzen bietet seit 1994 den Dienst „**EsSEN auf RÄDERN**“ für seine Bevölkerung an.

Alle in der Gemeinde Lontzen eingeschriebenen Personen, die pensioniert sind, und/oder eine Beeinträchtigung haben, können auf den Dienst zurückgreifen. Des Weiteren können ebenfalls Personen, die punktuell nicht in der Lage sind, selbst Essen zu kochen (wie zum Beispiel wegen Krankheit oder Verletzung ...), nachdem sie sich einer Sozialuntersuchung unterzogen haben und dadurch die Situation bestätigt ist, den Dienst in Anspruch nehmen.

Das Essen wird jeden Tag **von Montag bis Freitag zwischen 11.00 und 13.30 Uhr verteilt**, außer an Feiertagen. Das Essen wird warm in einer Inox-Platte geliefert. Es besteht die Möglichkeit ein Essen für samstags zu bestellen, welches jedoch bereits am Freitag kalt geliefert wird. Diese Möglichkeit besteht auch für Feiertage, außer die Feiertage, die auf einen Montag fallen.

Das Menü ist abwechslungsreich. Es besteht aus Suppe, Fleisch oder Fisch, Kartoffeln (verschieden zubereitet) oder andere Beilagen, Gemüse und eine Nachspeise.

Bei Allergien, Krankheiten oder Essstörungen wird dies vorher mit dem Dienst besprochen.



**Der Nutznießer zahlt pro Essen per Überweisung 7,50€.
Für die Anmeldung melden Sie sich bitte beim ÖSHZ Lontzen per Telefon: 087/60.11.15**

Übrigens: Das ÖSHZ sucht „ehrenamtliche Helfer“ für das gelegentliche Ausfahren der Essen! Bei Interesse : 087/60.11.15

REPAS À DOMICILE

Le Centre Public d'Action Sociale de Lontzen propose depuis 1994 à la population un service de **livraison de repas chauds à domicile**.

Toutes les personnes inscrites dans la commune de Lontzen, qui sont pensionnées et/ou porteuses d'un handicap, ainsi que les personnes qui ne sont pas en mesure de se préparer un repas elles-mêmes (par exemple à la suite d'une blessure ou une maladie...). Dans certains cas, lorsqu'une enquête sociale le confirme, une personne peut également profiter de ce service.

Les repas sont distribués **tous les jours, du lundi au vendredi, entre 11.00 et 13h30'**, sauf les jours fériés. Il est possible de commander un repas pour le samedi, qui sera livré froid le vendredi. Cette possibilité existe également pour les jours fériés, à l'exception des jours fériés qui tombent un lundi. Le repas est servi chaud dans un plat en inox.

Le menu est varié. Il se compose d'un potage, de viande ou de poisson, de légumes, de féculents (pommes de terre, pâtes, riz, croquettes) et d'un dessert.

La cuisine peut prendre en compte certains régimes alimentaires particuliers. (allergies, intolérances, maladie,...)



**Le bénéficiaire paie 7,50€ par repas,
le paiement se fait par virement.
Pour les inscriptions, n'hésitez pas à prendre contact avec le CPAS par téléphone :
087/60.11.15**

**Le CPAS recherche des bénévoles pour la livraison occasionnelle des repas à domicile.
Si cela vous intéresse, n'hésitez pas à nous contacter ; 087/60.11.15**

EINE NEUE SCHULE IN HERBESTHAL



Die Idee, eine neue Schule in Herbesthal zu bauen, entstand aus der Feststellung, dass **die Erweiterungsmöglichkeiten der „historischen“ Gebäude im Laufe der Jahre erschöpft waren.**

Denn die gesamte Entwicklung der Schulinfrastruktur, die ursprünglich auf das Gebäude aus rotem Ziegelstein von 1881 (das auf der gleichen Strassenseite wie das Gemeindehaus liegt) beschränkt war, ist von **schriftweisen Erweiterungen geprägt, um der stetigen Zunahme der Schülerzahlen gerecht zu werden.**



Ein wichtiger Meilenstein war **Ende der 1980er Jahre der Bau am heutigen Schulstandort eines modernen Gebäudes** mit 6 Klassen und einem Esssaal, das an das Haus der Nummer 69 der Kirchstraße angrenzt, welches ebenfalls für den Schulbedarf umgebaut wurde.

Die letzte Erweiterung war die des neuen Kindergartens im Jahr 2010, mit der in der Verlängerung des bestehenden Gebäudes 6 Klassen und ein Psychomotorik Raum errichtet wurden.

Trotz all dieser Maßnahmen wurde es für die Schulgemeinschaft in den Schulbauten sehr schnell zu eng. Um den Raum „zu finden“, wurde das Lehrerzimmer geopfert und in ein Klassenzimmer umgewandelt. Dasselbe passierte mit dem Psychomotorik Raum, der in zwei Teile geteilt ist, um die Schaffung neuer Klassen zu ermöglichen.



Der stetige Anstieg der Schülerzahlen – heute fast 350 – ist eine ständige Herausforderung für die Schule in Herbesthal. Mit ihren beiden Sektionen (deutsch und französisch) und einem guten Ruf in der Region hat die Schule mit der Einführung der Zweisprachigkeit seit dem ersten Kindergarten in 2019 noch weiter an Attraktivität gewonnen.

Die aufeinanderfolgenden platznotbedingten Um- und Ausbauten haben jedoch zu einer Schule geführt, die auf zwei Seiten der Kirchstrasse „geteilt“ ist (was ein Sicherheitsrisiko für die Kinder darstellt), einer Schule, die in ihren Mauern immer noch beengt ist und deren Ausbauten immer mehr an den Flächen der Schulhöfe nagen. Diese sind - nach Aussage der Kinder - bereits zu klein geworden, um in den Pausen vernünftig Fußball zu spielen oder andere Spiele zu organisieren.



Angesichts dieser vielen Herausforderungen entschied man sich nicht den Weg eines x-ten „An- und Umbaus“, der deutlich weniger Möglichkeiten bot und einer Reihe weiterer Kosten und Schwierigkeiten barg (wie die Unterbringung aller Kinder in Containerklassen während der jahrelangen Bauarbeiten). Es wurde entschieden ein **neues Projekt zu starten, das einen Neuanfang** für die gesamte Schule ermöglicht und die weitreichenden Perspektiven eines leeren Blattes bietet.

Eine solche Idee erfordert natürlich einiges an Vorbereitungen. **Bereits 2019** hat sich die Gemeinde **mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft – die die Schulinfrastruktur zu 80 Prozent subventioniert – in Verbindung gesetzt**, um sie als wesentlichen Projektpartner zu gewinnen. Bei Eingang der prinzipiellen Subsidierungszusage konnte das Projekt dann gestartet werden.

Zunächst einmal musste neuer Raum für die zukünftigen Gebäude gefunden werden. Der Leitgedanke war hier, die Schule in ihrer derzeitigen Umgebung im Zentrum des Dorfes zu belassen. Daher wurde Kontakt mit dem Eigentümer der benachbarten Wiesen aufgenommen, um einen Teil davon zu kaufen und so den Schulstandort mit einer Wiese zu „verbinden“, die der Gemeinde bereits gehörte und die von der Wiesenstrasse aus zugänglich war. Trotz der durch den Covid verursachten Verzögerungen führten die Verhandlungen schnell zum Erfolg und **die Parzelle ging im Dezember 2020 in den Besitz der Gemeinde über.**



Von da an wurde es möglich, in konkretere Dinge einzutreten. Das „Raumprogramm“ – ein echtes „Menü“ dessen, was die neue Schule ausmachen soll – wurde in Absprache mit den Lehrern vom Kindergarten bis zur 6. Primarschule, mit den Küchenverantwortlichen, mit dem Raumpflegepersonal, dem Sekretariat und der Schulleitung aufgestellt. Moderne Schulen wurden besucht, um die Inspiration zu vervollständigen.

Die so definierte Mission umfasste unter anderem folgende Punkte:

- 9 Kindergartenklassen und 14 Grundschulklassen, jeweils mit Verbindungen, um Jahrgangsstufen oder Sprachgruppen zusammenarbeiten zu lassen,
- Klassen für kleine Gruppen (Religion, Moral, Förderunterricht, Nachhilfe)
- Ein Esssaal mit 200 Plätzen, mit Bühnenbereich für Theateraufführungen und mit einer funktionalen Küche
- Räumlichkeiten für die außerschulische Betreuung, Innen- und Außenagoras,
- Ein Lehrerzimmer,
- Büros für die Schulleitung und ihr Sekretariat
- Ein Ruheraum für die Kleinen (2 ½ Jährige)
- Schulhöfe mit Ballspielplatz, Tribünen, Theater...
- Unterstellbereiche mit Regenschutz
- Ein 190 m² großer Innenspielplatz mit Verbindung zum Außenschulhof des Kindergartens.

Das Projekt erfüllt - und übertrifft - die aktuellen **Energieeffizienzanforderungen** (Wärmepumpe, Photovoltaikanlage, Isolierung, Regenwassernutzung, Dachbegrünung...).

Die Frage der Mobilität wurde ebenfalls untersucht und führte zur **Schaffung eines neuen Parkplatzes mit 48 Plätzen**, von denen einige Personen mit eingeschränkter Mobilität gerecht sind und andere über **elektrische Ladestationen** verfügen. Eine „**Kiss-and-Ride**“-Zone wurde ebenso vorgesehen, ebenso wie **Fahrrad- und Fußgängerwege**, um die Schule im sanften Mobilitätsmodus zu erreichen.



Die Gemeinde startete dann eine europäische Ausschreibung, um ein Architekturbüro zu finden, das für die Ausarbeitung des neuen Schulprojekts zuständig wäre. Drei Kandidaten meldeten sich mit sehr unterschiedlichen Projekten. Schließlich **erhielt** am Ende des Angebotsbewertungsprozesses und der Projektanalyse **das Büro ARTAU aus Lüttich den Auftrag**.

Es waren mehrere Monate Arbeit erforderlich, um das Schulprojekt von Stadium der ersten Skizze bis zum definitiven Plan zu entwickeln, der Grundlage für den Antrag auf Städtebaugenehmigung war. Jeder Schritt erforderte einiges an Konzertierungstreffen mit den zukünftigen „Nutzern“ der Schule, um sicherzustellen, dass das Gebäude und seine Umgebung für alle funktional und lebenswert ist.





Im Übrigen sollten die Anwohner des Zentrums von Herbesthal nicht vergessen werden, die es wichtig war, in einem sehr frühen Stadium der Entwicklung des Dossiers zu informieren, um ihre möglichen Beobachtungen einzuholen. **Die Anrainer der Schule (JC Rossaint-, Wiesen-, Kirchstrasse sowie die ersten Häuser der Pfarrer Schwarz Strasse) wurden zu zwei Informationsveranstaltungen im Gemeindehaus eingeladen**, damit sie auch alle ihre Fragen stellen konnten.



Bei zunehmenden Fortschritt des Projektes wurde ein Termin mit der Steuerverwaltung vereinbart: Die Gemeinde ist nämlich nicht von der Zahlung der Mehrwertsteuer befreit... Über die mit 21% bzw. 6% besteuerten Arbeiten musste eine präzise Aufstellung verfasst werden sein, sofern sich dies nicht unerheblich auf das Gesamtbudget auswirkt. Dazu wurde eine Vereinbarung ausgearbeitet, um spätere Überraschungen zu vermeiden.

Der Bauantrag wurde schließlich im Dezember 2022 gestellt. Bei der anschließenden öffentlichen Untersuchung wurden **keine Einsprüche gegen das Projekt erhoben**, was für eine Akte dieser Größenordnung äußerst selten ist.

Bis zur Erteilung der Genehmigung (und um keine Zeit zu verschwenden) arbeiteten die Architekten an der Ausarbeitung des Lastenheftes für die Arbeiten: Aufmaße, Mengen, Materialbeschreibungen... alles wurde ermittelt, um so genau wie möglich zu sein, um es den Bauunternehmen zu ermöglichen, Preisangebote einzureichen.

Die Städtebaugenehmigung wurde schliesslich am 13. Juli 2023 erteilt. Somit kam grünes Licht, um den Bauunternehmen Auftrag zu erteilen. **Der Allgemeinunternehmer**, der für den „geschlossenen Rohbau“ zuständig ist, ist die **Gesellschaft ELOY**, mit Sitz in Sprimont. Die **Elektrizität wird von der Firma LAMELEC aus Bomal (in den belgischen Ardennen) realisiert. Heizung- und Sanitäranlagen übernimmt das Unternehmen JOUK aus Bütgenbach. Der Aufzug wird von SCHINDLER gebaut.**

Zu den Finanzen: Das **Budget beträgt 12 Millionen Euro, wovon 9 Millionen Euro von der Deutschsprachigen Gemeinschaft übernommen werden**. Dies ist der höchste Zuschuss, den die Gemeinde Lontzen je für eines ihrer Projekte erhalten hat. Die restlichen 3 Millionen werden von der Gemeindekasse getragen.

Im Frühjahr 2024 erschienen die ersten Kräne auf der Baustelle, um die Planierungsarbeiten des Geländes durchzuführen. Jeder erinnert sich noch an den extrem verregneten Frühling ... der den Fortschritt der Arbeiten etwas verzögerte. Doch nun ist **die Betonplatte der Schule gegossen und die Grundlage für das Errichten der ersten Mauern gelegt.**

Am 27. September 2024 wird sich die Schulgemeinschaft zu einer kleinen Feier zur „**Grundsteinlegung**“ versammeln. Es wird eine Gelegenheit für die Kinder sein, ihre Wünsche und Vorstellungen für ihre zukünftige Schule zum Ausdruck zu bringen; es wird ein Fest sein, das perfekt zu dem Thema passt, das sich die Schule für das Schuljahr 2024-2025 ausgesucht hat: „**Wir bauen eine neue Schule**“.



Motto der Schule für 2024-25

"Ein aufregendes und neues Kapitel beginnt:
ich freue mich die Leitung meiner eigenen
Grundschule übernehmen zu dürfen und mit
der ganzen Schulgemeinschaft den Weg in die
Zukunft zu gehen."

Mandy Leisten,
neue Schulleiterin in Herbesthal

Die laufenden Arbeiten sind für eine **Dauer von zwei Jahren geplant**. Ziel ist es, zum Schuljahresbeginn im **September 2026 in die neue Schule einzuziehen**.



Und was passiert mit der alten Schule?

Die derzeitige Schule bleibt bis zum Umzug der Schüler im Jahr 2026 in Betrieb. Bis dahin gibt es also keine Nutzungsänderung, sondern nur Zeit, um Pläne für eine neue Nutzung auszuarbeiten. In diesem Zusammenhang könnte eine Perspektive darin bestehen, die frei werdenden Räumlichkeiten für die Umsiedlung von Dienststellen der Gemeindeverwaltung und/oder des ÖSHZ zu nutzen, die beide in ihren derzeitigen Büros beengt sind. Dadurch könnte die Belegung des Bürocontainers im hinteren Teil des Gemeindehauses beendet werden. Für einen Teil davon könnte man auch andere Umnutzungen in Betracht ziehen, z. B. für Jugendbewegungen. Dies müsste in den kommenden Jahren diskutiert werden.



UNE NOUVELLE ÉCOLE À HERBESTHAL



L'idée de construire une nouvelle école à Herbesthal est née du constat que **les possibilités d'extension des bâtiments « historiques » ont été épousées au fil des ans.**

En effet, toute l'évolution de l'infrastructure scolaire initialement limitée au bâtiment de 1881 en briques rouges situé du même côté que la maison communale, est marquée par des **agrandissements progressifs pour faire face à l'augmentation constante du nombre d'élèves.**



Une étape importante avait été franchie **fin des années 1980** avec la **construction d'un bâtiment moderne** contenant 6 classes et un réfectoire sur le site actuel, attenant à la maison du numéro 69 de la Rue de l'Eglise, elle aussi transformée pour les besoins scolaires.

Le dernier agrandissement en date était celui de la nouvelle **école maternelle en 2010**, par lequel 6 classes et une salle de psychomotricité ont été érigées dans le **prolongement du bâtiment existant**.

Malgré toutes ces mesures, l'école et la communauté scolaire ont très vite connu la promiscuité. Pour « retrouver » de l'espace, la salle des professeurs a été sacrifiée et est devenue une classe. Il en va de même pour la salle de psychomotricité, divisée en deux pour permettre la création de nouvelles classes.

L'augmentation constante du nombre d'élèves – près de 350 aujourd'hui – est un challenge constant pour l'école de Herbesthal. Forte de ses deux sections (allemande et française) et d'une réputation bien assise dans la région, l'école a encore gagné en attractivité avec l'instauration du bilinguisme depuis la première maternelle en 2019.



Les transformations et extensions successives au gré des nécessités ont cependant abouti à une école « éclatée » sur deux côtés de la Rue de l'Eglise (posant des risques pour la sécurité des enfants), une école toujours à l'étroit dans ses murs et dont les agrandissements rongent toujours plus les espaces des cours extérieures. Déjà réduits, - aux dires des enfants - ceux-ci sont devenus trop exigus pour permettre de se défouler avec un ballon durant la pause ou organiser des jeux comme il se doit.

Face à ces défis, le choix a donc été fait de partir non pas sur une énième « extension-transformation » offrant nettement moins de possibilités et posant une série d'autres coûts et difficultés (comme celle de l'hébergement de tous les enfants en classes-conteneurs pendant les années de travaux) mais sur un **projet neuf, permettant un nouveau départ** pour toute l'école et offrant les perspectives larges d'une feuille blanche.

Une telle idée nécessite évidemment son lot de préparations. **Dès 2019** la Commune a pris **contact avec la Communauté germanophone – qui subsidie les infrastructures scolaires à hauteur de 80 %** – afin de la gagner comme partenaire essentiel du projet. L'accord de principe engrangé, le projet a pu démarrer.



Tout d'abord, il a fallu trouver du nouvel espace pour accueillir les futures installations. L'idée directrice était de maintenir l'école dans son environnement actuel, au centre du village. C'est pourquoi contact a été pris avec le propriétaire des prairies voisines afin de racheter une partie de celles-ci et ainsi « relier » le site de l'école à une prairie dont la commune était déjà propriétaire et qui était accessible depuis la Rue des Paires. Malgré les ralentissements dus au Covid, les négociations ont rapidement abouti et **la parcelle convoitée est devenue propriété communale par en décembre 2020.**

A partir de là, il devenait possible d'entrer dans les choses plus concrètes. Le « programme des besoins » - véritable « menu » de ce qui devrait composer l'école nouvelle - a été établi en concertation avec les instituteurs de la maternelle à la 6ème primaire, avec les responsables de la cuisine, avec le personnel d'entretien, du secrétariat et de la direction. Des écoles modernes ont été visitées pour compléter l'inspiration.

La mission ainsi définie comprenait notamment les points suivants :

- 9 classes maternelles et 14 classes primaires, le tout agencé par paires permettant des regroupements linguistiques ou par degrés,
- des classes pour les petits groupes (religion, morale, soutien, remédiation),
- un réfectoire pour 200 places, avec espace de scène pour les spectacles d'école ainsi qu'une cuisine fonctionnelle,
- des locaux pour l'accueil extra-scolaire,
- des agoras intérieure et extérieure,
- une salle des professeurs,
- des bureaux pour la direction et son secrétariat,
- une salle de repos pour les tout-petits (2 ans et demi),
- des cours de récréation avec espace de jeux de balle, gradins, alcôve théâtre...
- des espaces pour s'abriter de la pluie,
- une salle de jeu intérieures de 190 m², en connexion avec la cour extérieure des maternelles
- etc...



Thème de l'année 2024-25 pour l'école

Le projet rencontre – et dépasse – les exigences actuelles en matière de performance énergétique (pompe à chaleur, panneaux photovoltaïques, isolation, récupération d'eau de pluie, toiture végétalisée...).



La question de la mobilité a également été étudiée et a abouti à la création d'**un nouveau parking de 48 places**, dont certaines sont adaptées aux personnes à mobilité réduite et d'autres disposent des **bornes de recharge** électriques. **Une zone de « dépose-minute »** a été prévue, de même que des **chemins cyclo-piétons** pour rejoindre l'école en mobilité douce.



La commune a ensuite lancé un appel d'offres européen visant à trouver un bureau d'architecture qui serait chargé d'élaborer le projet de nouvelle école. Trois candidats se sont manifestés en proposant des projets très différents. Finalement, au terme du processus d'évaluation des offres et d'analyse des projets, c'est le **bureau ARTAU de Liège** qui a remporté la mission.

Le projet a nécessité plusieurs mois de travail pour évoluer de l'esquisse initiale au plan final, fondant la demande de permis d'urbanisme. Chaque étape a nécessité son lot de réunions de concertations avec les futurs « usagers » de l'école, afin de s'assurer que l'immeuble et ses alentours soient fonctionnels et vivables pour tous.

Par ailleurs, il ne fallait pas oublier les riverains du centre de Herbesthal, qu'il était primordial d'informer à un stade très précoce d'évolution du dossier afin de recueillir leurs éventuelles observations. **Les habitants des rues avoisinantes du site de l'école** (Rue JC Rossant, Rue des Prairies, Rue de l'Eglise et les premières maisons Rue Abbé Schwarz) **ont été invités à deux séances d'information** à la maison communale, afin qu'ils puissent aussi poser toutes leurs questions.

Le projet prenant forme, rendez-vous a également été pris avec l'administration fiscale : la commune n'est en effet pas exemptée de payer la TVA... Il fallait être précis sur les postes des travaux taxés à 21% et ceux taxés à 6%, dès lors que cela impacte le budget. Un accord a été élaboré à ce sujet, afin d'éviter toute surprise par la suite.

La demande de permis d'urbanisme a finalement été déposée **en décembre 2022**. Lors de l'enquête publique qui a suivi, fait rare pour un dossier d'une telle envergure, **aucune réclamation n'a été élevée à l'encontre du projet.**



En attendant l'octroi du permis (et pour ne pas perdre de temps), les architectes ont travaillé à l'élaboration du cahier des charges pour les travaux : métrés, quantités, descriptifs de matériaux, exigences de qualité... tout a été recensé afin d'être le plus précis pour permettre aux entreprises de travaux de remettre prix.



Le permis d'urbanisme a finalement été délivré le 13 juillet 2023. C'était le feu vert pour donner mission aux entreprises de construction : **l'entrepreneur général** en charge du « gros-œuvre fermé » est la société ELOY, basée à Sprimont, l'électricité est réalisée par l'entreprise LAMELEC dont le siège est à Bomal, dans les Ardennes belges. La société JOUK de Butgenbach assure la partie des sanitaires et du chauffage, tandis que l'ascenseur sera construit par SCHINDLER.





Au niveau des finances : le **budget est de 12 millions d'euros**, dont **9 millions sont pris en charge par la Communauté germanophone**. Il s'agit là du plus gros subside jamais obtenu par la commune de Lontzen pour un de ses projets. Les 3 millions restants demeurent à charge des finances communales.

Au printemps 2024, les premières grues sont apparues sur le chantier pour réaliser les travaux de nivellation du terrain. Tout le monde se souvient de ce printemps extrêmement pluvieux... qui a quelque peu retardé l'avancement des opérations. Mais désormais **la dalle de béton de l'école est coulée et les bases sont posées** pour ériger les premiers murs.



Le **27 septembre 2024**, la communauté scolaire se réunira pour une petite cérémonie de « **pose de la première pierre** ». Ce sera l'occasion pour les enfants d'exprimer leurs vœux et souhaits pour leur future école ; ce sera une fête qui s'inscrira parfaitement dans le thème que l'école s'est choisi pour l'année scolaire 2024-2025 : « Nous construisons une nouvelle école ».

Les travaux en cours sont planifiés pour **une durée de 2 ans**. L'objectif est **d'emménager dans la nouvelle école à la rentrée scolaire de septembre 2026**.

Et qu'adviendra-t-il de l'ancienne école ?

L'école actuelle reste en activité jusqu'au déménagement des élèves en 2026. D'ici-là, il n'y a donc pas de changement d'affectation. Néanmoins les réflexions sur leur réaffectation sont déjà en cours. Dans ce contexte, une perspective pourrait être d'utiliser les locaux libérés pour y reloger des services de l'administration communale et/ou du CPAS, lesquels sont tous deux à l'étroit dans leurs bureaux actuels. Cela permettrait de mettre fin à l'occupation du container-bureau à l'arrière de la maison communale. Pour une partie, on pourrait aussi envisager d'autres réaffectations, pour les mouvements de jeunes par exemple. Cela devra être débattu dans les années à venir.

"Un nouveau chapitre palpitant débute: je me réjouis de reprendre la direction de mon ancienne école et de pouvoir y construire le future avec toute la communauté scolaire."

Mandy Leisten,
nouvelle directrice d'école à Herbesthal.



SNACK & SHOP 204

KLEINE MAHLZEITEN FÜR UNTERWEGS AN DER LÜTTICHERSTRASSE

Seit dem 1. Juli 2024 hat **eine neue Sandwichbar** an der Chaussée de Liège 204 in Lontzen, an derselben Adresse wie die Renault-Werkstatt, **eröffnet**. Das Ziel von Snack & Shop 204 ist es, **schnelle Mahlzeiten in einer freundlichen Atmosphäre** anzubieten: „Wir wollten einen Ort schaffen, an dem jeder finden kann, was er möchte, sei es für eine schnelle Mahlzeit oder für kleine Einkäufe des täglichen Bedarfs“, erklärt Jenny Lenaerts, die Geschäftsführerin des Snacks.

Snack & Shop 204 bietet eine **vielfältige Auswahl an frischen Sandwiches und Snacks**, darunter Salate, Farfalle und andere Leckereien. Neben den Speisen können die Kunden auch verschiedene **Erfrischungsgetränke, Kaffee zum Mitnehmen, Chips, Eis** sowie Artikel der **Lotterie und Zigaretten**, einschließlich E-Zigaretten, kaufen.

Das Unternehmen legt großen Wert auf die Unterstützung **lokaler und biologischer Produkte**. Die Wurstwaren, darunter Schinken, Fleischbällchen, Würste und Hackepeter, stammen von der Metzgerei Amarelles in Montzen. Das Eis wird von Gelato Farm, einer Bauernhof-Eisdiele in Teuven, geliefert.

Für mehr Bequemlichkeit ermöglicht Snack & Shop 204 Bestellungen per Telefon oder WhatsApp, entweder für denselben Tag oder im Voraus. Diese Flexibilität ist darauf ausgelegt, den Bedürfnissen eilig gestresster Kunden oder solcher, die ihre Mahlzeiten im Voraus planen möchten, gerecht zu werden.

PETITE RESTAURATION SUR LE POUCE CHAUSSÉE DE LIÈGE

Depuis le 1er juillet 2024, **une nouvelle sandwicherie a ouvert ses portes** au numéro 204 de la Chaussée de Liège à Lontzen, à la même adresse que le garage Renault. L'objectif de Snack & Shop 204 est de proposer une **restauration rapide en toute convivialité**: « Nous avons voulu créer un espace où chacun peut trouver ce dont il a envie, que ce soit pour un repas rapide ou pour des petites courses du quotidien » explique Jenny Lenaerts, gérante du snack.

Snack & Shop 204 propose une **gamme diversifiée de sandwiches et de snacks frais**, comprenant des salades, des farfallas, et d'autres délices. En plus des options de restauration, les clients peuvent y acheter diverses **boissons fraîches, du café à emporter, des chips, des glaces**, ainsi que des articles de la **loterie et des cigarettes**, y compris des cigarettes électroniques.

L'établissement a à cœur de soutenir les **produits locaux et biologiques**. La charcuterie, comprenant jambon, boulettes, saucisses et américain, provient de la Boucherie Amarelles à Montzen. Quant aux glaces, elles sont fournies par Gelato Farm, glacerie à la ferme à Teuven.

Pour plus de commodité, Snack & Shop 204 permet de passer des commandes par téléphone ou via WhatsApp, pour le jour même ou en avance. Cette flexibilité est pensée pour répondre aux besoins des clients pressés ou ceux qui souhaitent planifier leurs repas.



Chaussée de Liège, 204
4710 Lontzen

0471/67 89 24
 info@snack-shop204.be

Snack&Shop204

CYCLES HENRARD

OUTLET IN LONTZEN: HOCHWERTIGE FAHRRÄDER ZU REDUZIERTEN PREISEN

Seit Mittwoch, dem 1. Mai, hat Cycles Henrard neben einem **Fachgeschäft für den Verkauf und die Reparatur von Fahrrädern** mit Sitz in Thimister, ein **zweites Standbein in der Rue de Liège 88** in Lontzen eröffnet: das Cycles Henrard Outlet. Wie der Name schon sagt, bietet dieses Geschäft eine **große Auswahl an hochwertigen Fahrrädern zu reduzierten Preisen**.

An der Spitze des Geschäftes steht Boris Vallée, der nach 10 Jahren Erfahrung auf höchstem Niveau im Profiradsport die Kunden in **allen Fahrradkategorien** (Rennrad, Mountainbike, Gravelbike, Elektrofahrrad) berät. Darüber hinaus ist im Geschäft **sämtliches Zubehör** erhältlich, das zur Ausstattung jedes Fahrrads notwendig ist.

Der Werkstattbereich für Wartungen und Reparaturen befindet sich ausschließlich im Hauptgeschäft in Froidthier. Wartungen und Reparaturen werden vorzugsweise nach Vereinbarung durchgeführt (Route d'Aubel 69, 4890 Thimister / 087 77 31 03).



Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 10h-12h30 /
13h30-18h
Samstag: 10h-17h

CYCLES HENRARD

OUTLET LONTZEN : DES VÉLOS DE QUALITÉ À PRIX RÉDUITS

Depuis mercredi 1er mai, Cycles Henrard, **magasin de vente et de réparation de vélo**, basée à Thimister, a ouvert un **deuxième magasin rue de Liège 88** à Lontzen : le Cycles Henrard Outlet. Comme son nom l'indique, cet **espace sera dédié à une large gamme de vélos de qualité à prix réduits**.

A la tête du magasin, Boris Vallée qui, après 10 années au plus haut niveau dans les pelotons professionnels, est présent pour conseiller les clients dans **toutes les gammes de vélo** (Course, VTT, Gravel, électriques). Sont également disponibles en magasin **tous les accessoires** nécessaires pour équiper chaque vélo.

A noter que la partie atelier, pour les entretiens et réparations, reste uniquement localisée dans la boutique « mère » à Froidthier, de préférence sur rendez-vous (route d'Aubel 69, 4890 Thimister / 087 77 31 03).



Heures d'ouverture :

Mercredi, jeudi, vendredi: 10h-12h30 / 13h30-18h
Samedi: 10h-17h



FOLGEN SIE UNS
AUF FACEBOOK!

SUIVEZ-NOUS
SUR FACEBOOK !

Lütticher Straße 88,
4710 Lontzen



0470/ 17 48 19



info@cycleshenrard.be

www.cycleshenrard.be



Cycles Henrard Outlet

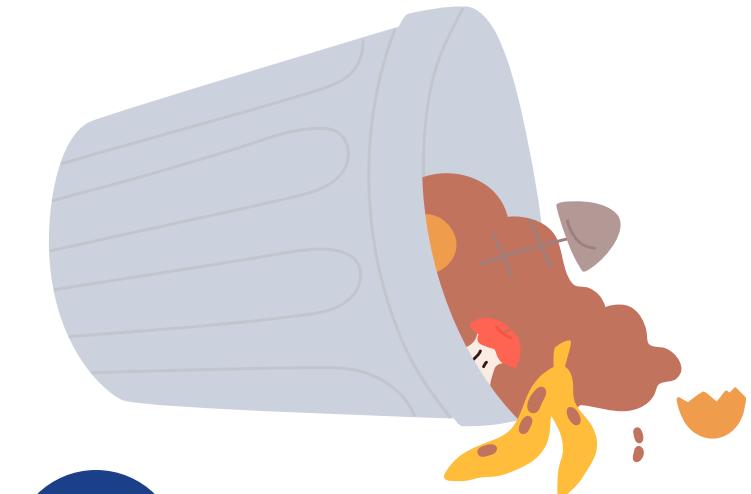
DER WASCHBÄR IN UNSERER GEMEINDE

Immer öfters sind sie bei uns anzutreffen. Waschbären sind niedlich anzusehen, doch sie haben es faustdick hinter den Ohren. Wenn sie sich **auf der Suche nach Futter und einen Unterschlupf in Haus und Garten einrichten**, können sie **massiven Schaden verursachen**.

Doch was tun, wenn ich einen der pelzigen Bewohner im Garten oder auf dem Dachboden habe?

TIPPS UND TRICKS, UM WASCHBÄREN ZU VERTREIBEN

- 1 Füttern Sie die Waschbären auf keinen Fall
- 2 Mülltonnen mit einem stabilen Schloss ausstatten
- 3 Die Tonne in einen verschlossenen Verschlag stellen
- 4 Auf dem Kompost keine Essensreste und Gemüseabfälle entsorgen
- 5 Ernten Sie reifes Obst und Beeren direkt. Sammeln Sie Fallobst so schnell wie möglich vom Boden auf
- 6 Klettermöglichkeiten am Haus beseitigen
- 7 Einen Mindestabstand von 1 m von Bäumen und - Sträuchern zum Haus schaffen
- 8 Verhindern Sie den Zugang und anderen potenziellen Unterschlüpfen, indem Sie eventuelle Öffnungen und Zugangsmöglichkeitenabdichten und Türen abschließen
- 9 Mottenkugel im Garten auslegen
- 10 Den Garten beleuchten
- 11 Grelles oder flackerndes Licht verwenden bzw. Bewegungsmelder mit Licht



Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Gemeinde Lontzen unter **087 / 89 80 58.**



LE RATON LAVEUR DANS NOTRE COMMUNE

On les rencontre de plus en plus souvent chez nous. Les ratons laveurs sont mignons à regarder, mais ils ont un sacré caractère. Lorsqu'ils s'installent dans une maison ou un jardin à la recherche de nourriture et d'un abri, ils peuvent causer des dégâts massifs.

Mais que faire si j'ai un de ces habitants à fourrure dans mon jardin ou dans mon grenier ?



Pour plus d'informations ou en cas de problème, contactez le secrétariat de la commune de Lontzen au 087/89 80 58.

CONSEILS ET ASTUCES POUR ÉLOIGNER ET ÉVITER LES RATONS

- 1 Ne nourrissez en aucun cas les ratons laveurs
- 2 Équiper les poubelles d'une serrure solide
- 3 Placer la poubelle dans une cage fermée à clé
- 4 Ne pas jeter de restes de nourriture ou de déchets de légumes sur le compost
- 5 Récoltez directement les fruits et les baies mûrs. Ramassez les fruits tombés au sol le plus rapidement possible
- 6 Éliminer les possibilités de grimper près de la maison
- 7 Prévoyez une distance minimale d'un mètre entre les arbres et les arbustes et la maison.
- 8 Empêcher l'accès et autres abris potentiels en calfeutrant les éventuelles ouvertures et possibilités d'accès et en fermant les portes à clé
- 9 Placer des boules à mites dans le jardin
- 10 Éclairer le jardin
- 11 Utiliser des lumières vives ou vacillantes ou des détecteurs de mouvement avec lumière



WALHORNER KIRCHTURM

ARBEITEN ZUR RENOVIERUNG SCHREITEN VORAN

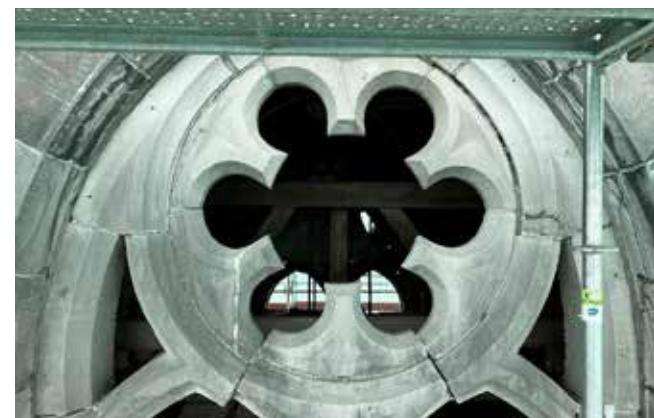
In einer früheren Ausgabe berichteten wir über den **dringenden Sanierungsbedarf des Walhorner Kirchturms**. Nach Ausschreibungen und Verhandlungen mit den anbietenden Firmen wurde **im November 2023 der Auftrag an die Société momentanée Néo-Lith srl – Bajart sa aus Trooz vergeben**, die bereits Arbeiten unter anderem am „Commissariat“ in Malmedy und dem Schloss von Jehay durchgeführt hat.

Ende März 2024 begann der Aufbau des Gerüsts. Die Arbeiten sollen, sofern alles planmäßig verläuft, in 150 Werktagen abgeschlossen sein, sodass der Kirchturm im November 2024 in neuem Glanz erstrahlen könnte.

Vor der Ausschreibung wurden durch dreidimensionale Fotogrammetrie und Drohnenaufnahmen eine erste umfassende Schadenserfassung durchgeführt und entsprechende Sanierungsmaßnahmen festgelegt. Dabei zeigte sich, dass insbesondere die **Westseite** (Richtung Dorfstraße) und die **Nordseite** (Richtung Pfarrhaus) **die größeren Schäden aufweisen**.



Nach dem Aufbau der Gerüste wurden die Werksteine an den vier Seiten im oberen Bereich des Kirchturms sowie das gesamte Maßwerk, insbesondere im Bereich der Schallöffnungen auf Höhe des Glockenstuhls detailliert begutachtet und die Schäden in sogenannte Kartierungspläne eingetragen. Diese Kartierung wird laufend fortgeschrieben, da manche Schäden erst während der Arbeiten - nach Ausbau von Werksteinen - sichtbar werden.



Die Kartierungen dienen als Grundlage für die zu treffenden Sanierungsarbeiten. Je nach Schädigungsgrad der **Werksteine werden diese komplett ersetzt oder mittels Einbau von Edelstahlklammern, Verklebungen von losen Teilen oder Erneuerung von kleineren Schadstellen (sog. Vierungen) repariert**.

Für diese Arbeiten werden insgesamt 10 m³ **Naturstein** vom Typ „Calcaire de Longpré“ aus einem Steinbruch in der Nähe von Lüttich verwendet, **der den vorhandenen Werksteinen am nächsten kommt**.

Diese werden ausschließlich von Hand bearbeitet, entweder in den Werkstätten in Trooz oder direkt vor Ort in Walhorn. Nach Abschluss der Arbeiten an den Werksteinen werden noch Dachdeckerarbeiten an den Giebeln des Kirchturms notwendig sein.

Im Bereich des **Bruchsteinmauerwerks müssen** insgesamt 420 m² **saniert werden**. Dies erfolgt durch einen **teilweisen „Neuaufbau“ des Mauerwerks**. Das vorhandene Mauerwerk besteht aus zwei „Schalen“, einer äußeren und einer inneren Mauer. Die Zwischenräume sind mehr oder weniger homogen verfüllt, so dass teilweise Hohlräume vorhanden sind, durch welche die Stabilität des Mauerwerks beeinträchtigt wird. Unter anderem ist im Laufe der Zeit Niederschlagswasser in diese Hohlräume eingedrungen und hat durch Frost-Tauwechsel zu Volumenvergrößerungen und als Folge davon zu Ausbeulungen und letztendlich zu Ausbrüchen im Mauerwerk geführt. Die Erfassung der einzelnen Schalendicken erfolgt durch Kernbohrungen.

Die Sanierung des Mauerwerks erfolgt durch Austausch einzelner Partien, die Ertüchtigung durch Einpressen von Flüssigmörtel in Hohlräume, den Einbau von Edelstahlankern und -nadeln, die Erneuerung der Fugen sowie eine schonende Reinigung.

Zusätzlich sind aufwändige Arbeiten zur **Sicherung der Statik und zur Abstützung der Turmhaube** erforderlich, um sowohl die laufenden Arbeiten als auch die langfristige **Stabilität des Kirchturms zu gewährleisten**. Hierzu wurde das renommierte Ingenieurbüro Greisch aus Lüttich konsultiert, das unter anderem am Eisenbahnviadukt in Moresnet und am Lütticher Bahnhof

Guillemins beteiligt war. Geplant sind der **Einbau einer Rahmenkonstruktion aus Stahlträgern im Inneren des Kirchturms** oberhalb des Glockenstuhls sowie der Einbau von Spannankern.

Der auf denkmalpflegerische Objekte spezialisierte Rærener Architekt Ernst Mennicken, der u.a. die Sanierungsarbeiten am Kirchturm Raeren, der Burg Raeren und dem Aachener Rathaus betreut hat, begleitet die Arbeiten.

Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Fachbereich Kultur und Jugend, Referat Kulturerbe. Zudem laufen Gespräche mit AVES-Ostkantone über die Möglichkeit, nach Abschluss der Arbeiten einen **Nistkasten** für Wanderfalken **im Kirchturm anzubringen**.

Im Laufe der Arbeiten haben sich zusätzliche Maßnahmen ergeben, die vorher nicht absehbar waren, beispielsweise an den Schalllamellen der Schallluken im Bereich des Glockenstuhls, sowie an den Zifferblättern, Zeigern und der Beleuchtung der Kirchturmuhren.

Die **ursprüngliche Kostenschätzung** belief sich auf etwa **1.030.000 €**. Die **Finanzierung** wird zu **60 % von der Deutschsprachigen Gemeinschaft** und zu je **20 % von der Kirchenfabrik und der Gemeinde Lontzen getragen**.

Die gründliche Sanierung des Walhorner Kirchturms stellt sicher, dass dieses historische Juwel für zukünftige Generationen bewahrt bleibt und weiterhin als Teil des kulturellen Erbes der Gemeinde erhalten wird.



Zur Finanzierung des Eigenanteils der Kirchenfabrik wurde auch ein Spendenkonto bei der König-Baudouin-Stiftung eingerichtet: Fondation Roi Baudouin / Konto BE10 0000 0000 0404 / BIC: BPOTBEB1 / Mitteilung: 623/3703/30046. Spenden können auch online unter dem Link (https://donate.kbs-frb.be/actions/PRA-KirchenfabrikWalhorn?lang=de_DE) getätigter werden. Ab einer Spende von 40 € stellt die Stiftung eine Spendenbescheinigung aus, die bei der Steuererklärung eingereicht werden kann.



Sicht vom Kirchturm auf die Ketteniser Straße © Norbert Leyens



CLOCHER DE L'ÉGLISE DE WALHORN

LES TRAVAUX DE RÉNOVATION AVANCENT

Dans une édition précédente, nous avons rapporté **l'urgence des besoins de rénovation du clocher de Walhorn**. Après les appels d'offres et les négociations avec les entreprises soumissionnaires, **le contrat a été attribué en novembre 2023 à la Société momentanée Néo-Lith srl – Bajart sa** de Trooz, qui a déjà réalisé des travaux, entre autres, au « Commissariat » de Malmedy et au Château de Jehay.

Fin mars 2024, le montage de l'échafaudage a commencé. Si tout se déroule comme prévu, les **travaux devraient être achevés en 150 jours ouvrables**, permettant ainsi au clocher de retrouver toute sa splendeur en novembre 2024.



Avant l'appel d'offres, une première évaluation complète des dommages a été effectuée à l'aide de la photogrammétrie tridimensionnelle et de relevés par drone, et les mesures de rénovation correspondantes ont été définies. Il s'est avéré que ce sont surtout le **côté ouest** (en direction de la rue du village) et le **côté nord** (en direction du presbytère) qui **présentent les dommages les plus importants**.

Après la mise en place des échafaudages, les pierres de taille des quatre faces de la partie supérieure du clocher ainsi que toutes les ouvertures et en particulier les traceries des baies du clocher au niveau du beffroi ont été examinées en détail et les dommages ont été inscrits sur des plans dits de cartographie. Cette cartographie est mise à jour en permanence, car certains dommages ne deviennent visibles qu'en cours de travaux - après le démontage de pierres de taille.

Les cartographies servent de base aux travaux de rénovation. Selon le degré d'endommagement des **pierres de taille**, celles-ci sont **entièremment remplacées ou réparées par greffage, brochage, collage ou injection**.

Pour l'ensemble de ces travaux, 10 m³ de **pierre naturelle** de type « Calcaire de Longpré », provenant d'une carrière proche de Liège et **se rapprochant le plus des pierres de taille existantes, seront utilisés pour les travaux**. Celles-ci sont **travaillées exclusivement à la main**, soit dans les ateliers de Trooz, soit directement sur place à Walhorn. Une fois les travaux sur les pierres de taille terminés, des travaux de couverture seront encore nécessaires sur les pignons du clocher.

Dans la partie de la **maçonnerie en moellons**, un total de 420 m² **doit être assaini**. Cela se fera par une « **reconstruction** » **partielle de la maçonnerie**. La maçonnerie existante se compose de deux « parois », un mur extérieur et un mur intérieur. Les espaces intermédiaires sont remplis de manière plus ou moins homogène, de sorte qu'il existe parfois des cavités qui compromettent la stabilité de la maçonnerie. Au fil du temps, l'eau de pluie s'est infiltrée dans ces cavités et a provoqué, par le gel et le dégel, des augmentations de volume et, par conséquent, des bosses et finalement des éclatements dans la maçonnerie. Le relevé des différentes épaisseurs des parois se fait par carottage.



L'assainissement de la maçonnerie se fait par le remplacement de certaines parties, le renforcement par injection de mortier liquide dans les cavités, l'installation de tirants et d'ancrages en acier inoxydable, la rénovation des joints et un nettoyage en douceur. Des **travaux complexes** sont également nécessaires pour **sécuriser la statique** et **soutenir la flèche** du clocher, tant pour permettre la réalisation des travaux en cours que pour **assurer la stabilité à long terme du clocher**. À cet effet, le bureau d'ingénieurs renommé Greisch de Liège, qui a participé entre autres au viaduc ferroviaire de Moresnet et à la gare de Liège-Guillemins, a été consulté. Il est prévu **d'installer une structure composée de poutres en acier à l'intérieur du clocher** au-dessus du beffroi ainsi que d'installer des tirants entre les quatre façades de manière à **rigidifier la tour**.

L'architecte Ernst Mennicken de Raeren, spécialisé dans les monuments historiques, qui a notamment supervisé les travaux de rénovation du clocher de l'église de Raeren, du château de Raeren et de l'hôtel de ville d'Aix-la-Chapelle, accompagne les travaux.

Les travaux sont réalisés en étroite collaboration avec le ministère de la Communauté germanophone, Département Culture et Jeunesse, Unité Patrimoine culturel. En outre, des discussions sont en cours avec AVES-Ostkantone pour envisager la **possibilité d'installer un nichoir** pour faucons pèlerins dans le clocher après la fin des travaux.

Au cours des travaux, des mesures supplémentaires, non prévues initialement, se sont avérées nécessaires, notamment au niveau des abat-sons du beffroi ainsi que des cadrans, des aiguilles et de l'éclairage de l'horloge du clocher.

L'estimation initiale des coûts s'élevait à environ **1.030.000 €**. Le **financement** est assuré à **60 % par la Communauté germanophone** et à **20 % par la fabrique d'église et la commune de Lontzen**.

La rénovation approfondie du clocher de Walhorn garantit que ce joyau historique sera préservé pour les générations futures et continuera à faire partie du patrimoine culturel de la commune.



Pour financer la part propre de la fabrique d'église, un compte de dons a été ouvert à la Fondation Roi Baudouin : Fondation Roi Baudouin / Compte BE10 0000 0000 0404 / BIC : BPOTBEB1 / Communication : 623/3703/30046.
Les dons peuvent également être effectués en ligne via le lien (https://donate.kbs-frb.be/actions/PRA-KirchenfabrikWalhorn?lang=fr_FR). Pour tout don de 40 € ou plus, la Fondation émettra un reçu fiscal à joindre à la déclaration d'impôt pour obtenir une réduction d'impôt pour dons en argent.





GEMEINSAM – LEBEN – LERNEN

DIE NEUE SCHULE WALO IST ERFOLGREICH GESTARTET

Der neue gemeinsame Kindergarten in Lontzen und die gemeinsame Primarschule in Walhorn haben seit dem Schuljahresbeginn am 2. September ihre Türen für die Kinder der beiden Dörfer geöffnet. Auch ein neues Schullogo und eine umgestaltete Webseite sind sichtbare Zeichen für den Start in eine gemeinsame Zukunft.

Bereits zu Beginn der Sommerferien wurde der eigentliche Umzug vollzogen. In den folgenden Wochen haben dann die fleißigen Arbeiter des Bauhofes und das Schulteam die **beiden Standorte mit viel Herzblut umgestaltet**. **Zahlreiche Klassenräume wurden neu eingerichtet, die Toilettenanlagen an die jeweiligen Kindergruppen angepasst, Flure renoviert und die Schulhöfe umgestaltet**. Ein großes Dankeschön geht hier an alle Beteiligten!

Herausgekommen sind zwei tolle Infrastrukturen, die es ermöglichen, der akuten Platznot (vor allem in Lontzen) zu entgehen und für **über 90 Kindergartenkinder und knapp 150 Primarkinder deutlich verbesserte Rahmenbedingungen zu schaffen**.



Im Kindergartengebäude in Lontzen finden jetzt die Klassen der Bienen, der Mäuse, der Einhörner, der Delphine, der Fische und der Giraffen ihren Platz. Zusätzlich verfügt das Gebäude jetzt über deutlich mehr Platz in den Fluren als bisher, zeitgemäße Sanitäranlagen, Innenspielflächen mit einem großen Bällebad, einen eigenen Schlafraum für die 2,5-jährigen Kinder, einen Bewegungsraum, einen separaten Psychomotorikraum, einen vergrößerten Esssaal, verschiedene Förderräume und einen großen Spielbereich außen.

Die Platzprobleme gehören somit der Vergangenheit an und **es gibt trotz der hohen Anmeldezahlen im laufenden Schuljahr noch Raum für weitere Zuwächse**. Die Kinder und auch das Personal haben ihre neuen Räumlichkeiten schon voll in Beschlag genommen und auch die Walhorner Kinder haben sich in der neuen Umgebung bereits sehr gut eingelebt.

In der Primarschule in Walhorn sind jetzt neun Primarklassen (je drei pro Schulstufe) untergebracht. Hier sind die Kinder des 3. + 4. Schuljahres in die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens gezogen, während die Kinder der Unter- und der Oberstufe in der bisherigen Primarschule untergebracht sind. Wie im letzten Jahr angekündigt, konnten in der neuen Organisationsform die maximalen Klassengrößen deutlich reduziert werden. Statt 25 gehören jetzt durchschnittlich knapp 17 Kinder zu einer Klassengemeinschaft. **Diese wurden zum neuen Schuljahr aus Lontzener und Walhorner Kindern neu zusammengesetzt**.

Trotz dieser sicher nicht ganz einfachen Umstellung ist bereits jetzt das Zusammenwachsen der Schulgemeinschaft in den Klassen und auf dem Schulhof deutlich sichtbar.

Die Kinder und das Lehrpersonal profitieren seit einigen Wochen auch ganz unmittelbar von den deutlich verbesserten Rahmenbedingungen: Die Turnhalle, der große Schulhof, der großen Esssaal, die Bibliothek und andere gemeinschaftlich nutzbare Flächen stehen jetzt allen Kindern der beiden Dörfer durchgängig zur Verfügung. Auch die Umsetzung der pädagogischen Konzepte (wie z.B. des Arbeitsplanes) kann nun endlich in allen Stufen in der gleichen Form erfolgen, was Kindern und Lehrpersonal gleichermaßen bereits spürbar zugutekommt.



Mit dem geplanten Ausbau des Gebäudes in Walhorn würde sich somit das letzte Puzzlestück zusammenfügen, damit dann künftig alle Kinder in einem Gebäude teil und mit einem erweiterten Raumangebot beschult werden können. Das ganze Schulteam blickt diesem Schritt schon mit vielen Erwartungen und großer Vorfreude entgegen. Auch hier wäre dann ausreichend Platz vorhanden, wenn die großen Jahrgänge aus dem Kindergarten dann in die Primarschule kommen werden.

In Sachen Mobilität zwischen den beiden Niederlassungen hat sich die eingerichtete Busroute bereits bewährt. **Bis zu 60 Kinder nutzen den kostenlosen Schülertransport, der von der Deutschsprachigen Gemeinschaft angeboten** und die Gemeinde zusätzlich mit einem Kleinbus ergänzt wird. Dabei sind Route und Zeiten in den ersten Wochen in Absprache mit der Busbegleiterin und dem Busunternehmen bereits optimiert worden und für viele Kinder ist die Busfahrt fast zu einem Highlight des Tages geworden.



Man kann also getrost von einem gelungen Start der neuen Gemeindeschule WALO sprechen, die sicherlich in den kommenden Wochen und Monaten noch weiter zusammenwachsen wird, um die Kinder bestmöglich auf ihrem Weg zu begleiten.



ENSEMBLE - VIVRE - APPRENDRE

LA NOUVELLE ÉCOLE WALO A DÉMARRÉ AVEC SUCCÈS

La nouvelle école maternelle commune de Lontzen et l'école primaire commune de Walhorn ont ouvert leurs portes aux enfants des deux villages depuis la rentrée scolaire du 2 septembre. Le nouveau logo de l'école et le site Internet remanié sont également des signes visibles du lancement d'un avenir commun.

Le déménagement proprement dit a eu lieu dès le début des vacances d'été. Au cours des semaines suivantes, les travailleurs communaux du service voirie et l'équipe scolaire ont **transformé les deux sites** avec beaucoup de passion. De nombreuses **salles de classe ont été réaménagées, les toilettes ont été adaptées** aux différents groupes d'enfants, **les couloirs ont été rénovés et les cours de récréation ont été transformées**. Un grand merci à tous les acteurs de ce changement !

Il en résulte deux superbes infrastructures qui permettent d'échapper au criant manque de place vécu jusqu'ici (surtout à Lontzen) et de **créer des conditions nettement améliorées pour plus de 90 enfants de maternelle et près de 150 enfants de primaire**.

Le bâtiment de l'école maternelle de Lontzen accueille désormais les classes des abeilles, des souris, des licornes, des dauphins, des poissons et des girafes. De plus, le bâtiment dispose désormais de beaucoup plus d'espace qu'auparavant dans les couloirs, d'installations sanitaires modernes, d'espaces de jeux intérieurs avec une grande piscine à balles, d'un dortoir séparé pour les enfants de 2 ans et demi, d'une salle de gym, d'une salle de psychomotricité séparée, d'un réfectoire agrandi, de différentes salles de soutien et d'une grande aire de jeux extérieure.



Les problèmes de place appartiennent donc au passé et, malgré le nombre élevé d'inscriptions pour l'année scolaire en cours, **il y a encore de la place pour de futures augmentations**. Les enfants et le personnel ont déjà pris possession de leurs nouveaux locaux et les enfants de Walhorn se sont déjà très bien adaptés à leur nouvel environnement.

L'école primaire de Walhorn accueille désormais neuf classes primaires (trois par niveau scolaire). Ici, les enfants de 3e + 4e année ont déménagé dans les locaux de l'ancienne maternelle, tandis que les enfants du premier et du second cycle ont intégré l'ancienne école primaire. Comme annoncé l'année dernière, la nouvelle forme d'organisation a permis de réduire considérablement la taille maximale des classes. Au lieu de 25, les classes comptent désormais 17 enfants en moyenne. **Les classes ont été recomposées en mélangeant les enfants de Lontzen et de Walhorn** pour la nouvelle année scolaire. Malgré ce changement qui n'est certainement pas simple, le rapprochement de la communauté scolaire est déjà clairement visible dans les classes et dans la cour de l'école.



Depuis quelques semaines, les enfants et le personnel enseignant profitent aussi très directement de l'amélioration sensible des conditions générales : Le gymnase, la grande cour de l'école, la grande salle à manger, la bibliothèque et d'autres espaces communs sont désormais à la disposition de tous les enfants des deux villages. De même, la mise en œuvre des concepts pédagogiques peut enfin se faire de la même manière à tous les niveaux de classes d'âge, ce qui profite déjà sensiblement aux enfants et au personnel enseignant.

Avec l'extension prévue du bâtiment de Walhorn, la dernière pièce du puzzle s'assemblerait pour que tous les enfants du primaire puissent à l'avenir être scolarisés dans une seule partie du bâtiment et avec une offre de locaux élargie. Toute l'équipe scolaire attend cette étape avec beaucoup d'espoir et d'impatience. Ici aussi, il y aura suffisamment de place lorsque les grandes classes de l'école maternelle rejoindront l'école primaire.



En matière de mobilité entre les deux établissements, le circuit de bus mis en place a déjà fait ses preuves. **Jusqu'à 60 enfants utilisent le transport scolaire gratuit proposé par la Communauté germanophone** et complété par un minibus de la commune. L'itinéraire et les horaires ont été optimisés au cours des premières semaines, en concertation avec l'accompagnatrice de bus et l'entreprise de transport. Pour de nombreux enfants, le trajet en bus est quasiment devenu LE moment fort de la journée.



On peut donc parler sans crainte d'un démarrage réussi pour la nouvelle école communale WALO, qui va certainement continuer à se souder dans les semaines et mois à venir afin d'accompagner au mieux les enfants dans leur parcours.

GAZEBO IN LONTZEN EIN RAUM FÜR LEBENSWEISE

GAZEBO À LONTZEN UN ESPACE DÉDIÉ À L'ART DE VIVRE

Seit April finden Workshops, Vorträge sowie Therapiesitzungen im Gazebo Lontzen - Raum für Lebensweise statt. Die Belgierin **Claudia Vogel**, aus Lontzen, bietet neben ihrer Haupttätigkeit als Therapeutin ein kompaktes Angebot.

Depuis avril, le Gazebo Lontzen - Espace dédié à l'art de vivre - accueille des ateliers, des conférences et des séances de thérapie. **Claudia Vogel**, thérapeute à Lontzen, propose une gamme complète de services en plus de sa pratique principale.



FOLGEN SIE UNS
AUF FACEBOOK!

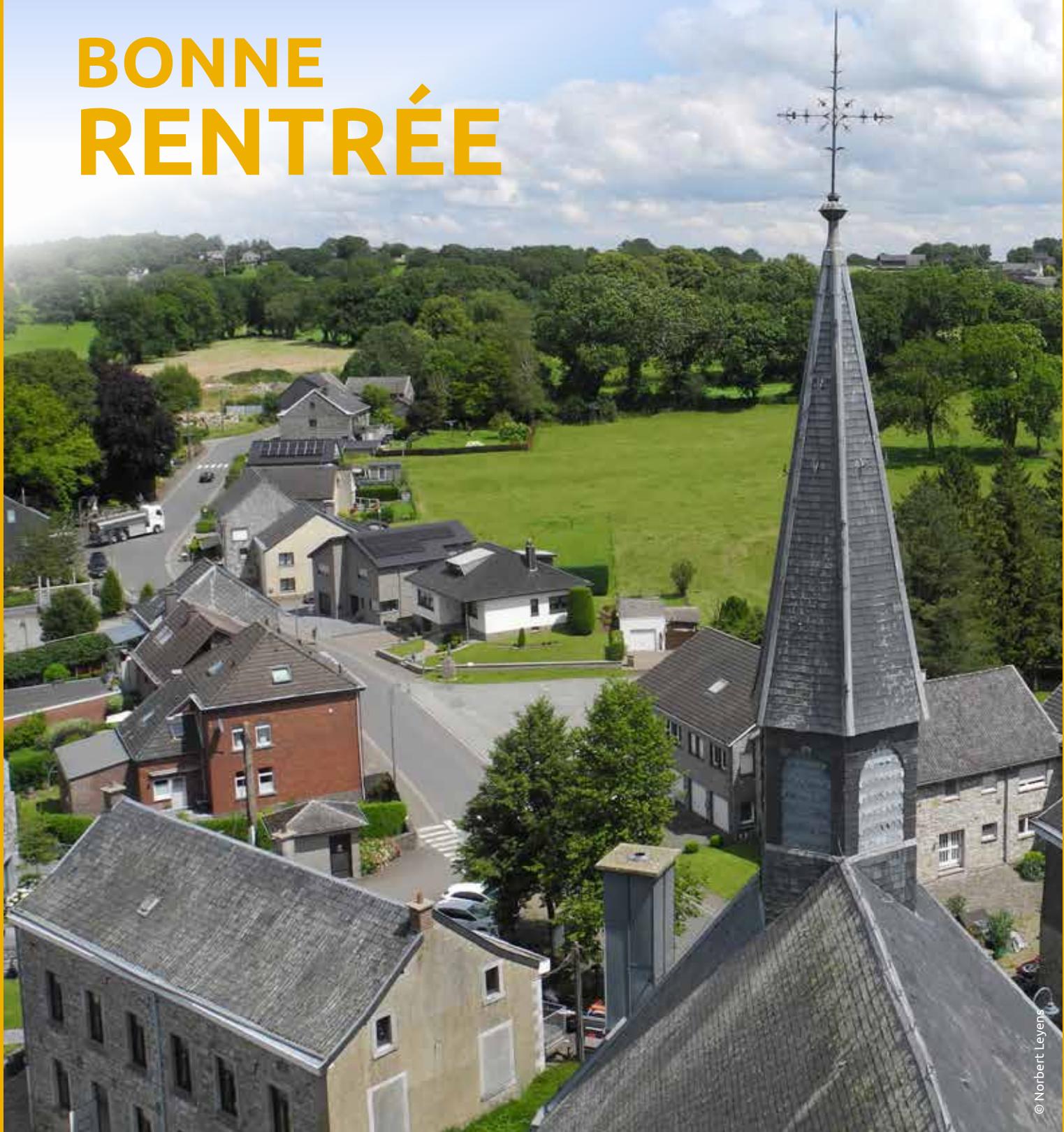
SUIVEZ-NOUS
SUR FACEBOOK !

Claudia Vogel
Waldstrasse 2A
4710 Lontzen

+32 487 41 88 24 | +49 176 57 833 933
 info@entspannungstherapie-aachen.de
www.entspannung.be

EINEN TOLLEN SCHULANFANG

BONNE RENTRÉE



© Norbert Leyens

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER • EDITEUR RESPONSABLE

Das Gemeindekollegium der Gemeinde Lontzen mit Sitz im Gemeindehaus
Le Collège communal de Lontzen, siégeant à la maison communale.
Kirchstraße / rue de l'église 46 • 4710 LONTZEN • Tel.: 087/89 80 58 • Fax: 087/89 80 63 • info@lontzen.be

GRAFIK & DRUCK: CLOTH kreativbureau Eupen, www.cloth.be

